

II-12831 der Beifagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

~~████████████████████~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 4. März 1994
GZ: 10.101/38-X/A/2a/94

5822/AB

1994-03-08

zu 6026/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W I E N

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6026/J betreffend die Messe "Austrian Export Fair" in Singapur, welche die Abgeordneten Haigermoser und Kollegen am 3. Februar 1994 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1 und 2 der Anfrage:

Entspricht es den Tatsachen, daß bei der Messe "Austrian Export Fair", die im November 1993 in Singapur stattfand, verschiedene Aussteller es verabsäumten, ihre Waren auszustellen?

Wurden auch die Kosten dieser Unternehmer zur Hälfte von der Wirtschaftskammer ersetzt?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Antwort:

Nur eine Firma von 96 hat ihren Stand nicht bezogen. Sie hat weder um Unterstützung angesucht, noch könnte sie aufgrund der bestehenden Richtlinien eine solche erhalten.

Punkt 3 der Anfrage:

Wie hoch waren die Kosten für die Wirtschaftskammer insgesamt und wieviel davon entfiel auf die "Nichtaussteller"?

Antwort:

Bis jetzt sind der Wirtschaftskammer keine Kosten erwachsen, da noch kein Antrag ausbezahlt wurde.

Punkt 4 der Anfrage:

Stimmt es, daß die Messe AG pro m^2 Fläche im World Trade Center öS 5.500,-- verrechnete, während nebenan Aussteller der Fachmesse "Woodmac" nur öS 3.000,-- bezahlten?

Antwort:

Die Wiener Messen- und Congress Gesellschaft m.b.H. verrechnete als Platzmiete öS 5.500,--/ m^2 . Auf der gleichzeitig stattfindenden WOODMAC ASIA '94 zahlte die Wirtschaftskammer für die österreichische Beteiligung öS 3.450,--/ m^2 .

Die Wiener Messe rechtfertigte die Differenz mit erhöhten Werbeausgaben für eine erstmals stattfindende nationale Sonderausstellung mit breit gefächerter Ausstellungsthematik.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Punkt 5 der Anfrage:

Wenn ja, wie erklären Sie diesen Unterschied und was werden Sie unternehmen, um den Verdacht der überhöhten Fakturierung aufzuklären?

Antwort:

Die Wirtschaftskammer übermittelte nach Einlangen einer repräsentativen Zahl von Ansuchen auf Einzelaussteller-Unterstützung (40) am 18.1.1994 an die Staatsanwaltschaft Wien eine Sachverhaltsdarstellung mit der Bitte um Prüfung, ob ein strafbarer Tatbestand vorliegt.

Punkte 6 und 7 der Anfrage:

Halten Sie es für sinnvoll, mit Zwangsmitgliedsbeiträgen der Wirtschaftskammer Meseteilnehmer zu unterstützen, die dann nicht ausstellen und wenn ja, warum?

Falls nein, welche Maßnahmen werden Sie setzen, um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern?

Antwort:

Alle Exportförderungsmaßnahmen der Wirtschaftskammer, darunter auch die Einzelaussteller-Unterstützung, werden nicht durch Mitgliedsbeiträge der Gewerbetreibenden, sondern aus den Einnahmen von Außenhandelsförderungsbeiträgen finanziert, die auf gesetzlicher Grundlage von den Zollbehörden einzuhaben sind.

Wolfgang Schüssel